

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **86110473.5**

51 Int. Cl.⁴: **G 09 F 21/04**

22 Anmeldetag: **29.07.86**

30 Priorität: **05.08.85 DE 3528057**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
11.03.87 Patentblatt 87/11

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI NL SE

71 Anmelder: **Ulmer & Jäger Werbeagentur**
Harbigstrasse 45
D-7030 Böblingen(DE)

72 Erfinder: **Jäger, Georg**
Panoramastrasse 56
D-7030 Böblingen(DE)

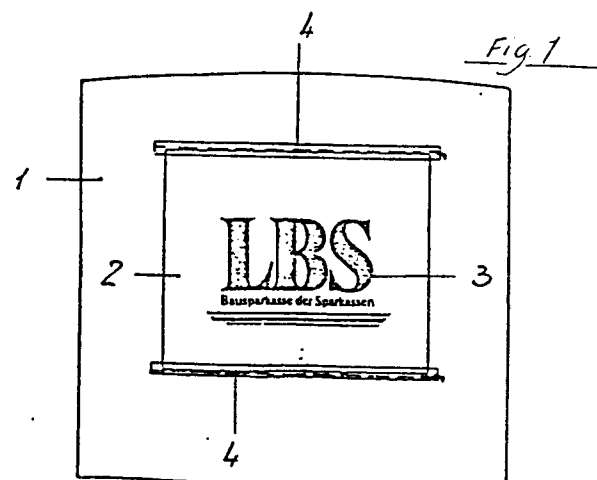
72 Erfinder: **Ulmer, Gerhard**
Esseggerstrasse 20
D-7032 Sindelfingen(DE)

72 Erfinder: **Wendt, Carl A.**
Limburgstrasse 6
D-7300 Esslingen-Berkheim(DE)

74 Vertreter: **Seemann, Norbert W.**
Brehmstrasse 37
D-7320 Göppingen(DE)

54 Verfahren zur Nutzung der Aufbauten von Lastfahrzeugen als Werbeflächen und entsprechende Werbeinschriftträger.

57 Zum Zwecke der Verbesserung bzw. Aktualisierung der Nutzung von Fahrzeugwandungen (1) bei entsprechenden Lkw-Aufbauten als Werbeträger ist vorgesehen, den die Werbeinschrift (3) tragenden Bereich (2) als separates und mit der jeweiligen Fläche (1) lösbar verbindbares Bauteil (2) auszuführen.



Dipl.-Ing.

NORBERT W. SEEMANN

Patent- und Zivilingenieur
Mandatäre en brevets Européens

0213396
Patentbüro:

Brehmstraße 37
D-7320 Göppingen

Tel. 07161-71166

Telegramme:
„Seepatent“

- 1 -

17. Juli 1986

PG 8515 UJ Se/es

Anmelderin:

Ulmer & Jäger

Werbeagentur

Harbigstraße 45

7030 Böblingen

BEZEICHNUNG GEÄNDERT
Siehe Titelseite

Verfahren zur Nutzung der Aufbauten, Planen u. dgl.
von vornehmlich Lastfahrzeugen als veränderbare
Werbeflächen und entsprechend ausgebildete Werbe-
inschriftträger

5

Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren nach
dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1 sowie auf ent-
sprechend bauliche bzw. anordnungstechnische Mittel
und Maßnahmen zur Verfahrensanwendung.

10

Bislang werden im Gegensatz zu festen Fahrzeugflächen
vor allem die aufroll- o.ä. lösbaren Planen von Lkw-
Aufbauten in nur ganz geringem Maße oder gar nicht
als Träger von Werbeinschriften genutzt, was im wesent-

lichen darauf zurückzuführen ist, daß die aufgedruckten
Inschriften und/oder Symbole durch das ständige Hoch-
schlagen oder Aufrollen der Planen beim Be- und Ent-
laden in bereits kürzester Zeit beschädigt und somit
unansehnlich werden.

5

Die vorliegende Erfindung hat sich deshalb die Aufgabe
gestellt, diesem speziellen Mangel nicht ^{nur} abzuhelpen,
sondern insgesamt ein Verfahren zur Nutzung von Kfz-
Wandungsflächen vorzuschlagen, das auch noch den
10 Vorteil des einfachen Wechsels und damit Aktuali-
sierens von Werbeinschriften bietet.

Gelöst wird diese Aufgabe dabei durch die in Anspruch
1 angegebenen Verfahrensmaßnahmen, deren spezielle
15 bauliche Ausgestaltungen zudem in den Unteransprüchen
niedergelegt sind.

Die Erfindung wird dabei anhand einer Zeichnung in
zwei Ausführungsvarianten im folgenden näher erläutert.

20

Es zeigen:

Fig. 1 in schematischer Darstellung eine Fahrzeugrückwandplane mit erfindungsgemäßem Werbeträger und

5 Fig. 2 eine Alternativausführung zu Fig. 1.

Erfindungsgemäß gemeinsames Merkmal bzw. gemeinsame technische Lehre bei beiden Varianten ist dabei die bauliche Trennung der eigentlichen Abdeckplane 1
10 der Lkw-Rückseite von der die jeweilige Werbeinschrift 3 o. dgl. enthaltenden Werbefläche 2, wobei in spezieller, erfinderischer Ausgestaltung vorgesehen ist, daß der mit der jeweiligen Werbeinschrift 3 o. dgl. bedruckte Bereich 2 als von der eigentlichen Plane
15 1 getrenntes Element ausgebildet und mit dieser lösbar verbunden ist.

Hierdurch ist es also nicht nur möglich, beschädigte Werbeinschriften in einfacher Weise gegen unbeschädigte
20 auszutauschen, sondern Großspediteure o.ä. Fahrzeugbetreiber können in genauso einfacher Weise ihre Werbung aktualisieren, d.h. dem jeweiligen Kunden, dessen Fracht sie gerade fahren, anpassen, ohne dabei die gesamte Plane wechseln oder eine feste Aufbauwan-
25 dung umspritzen und neu beschriften zu müssen.

In weiterer Ausgestaltung dieses erfinderischen Grundgedankens ist es bei diesem speziellen Anwendungsfall noch vorgesehen, daß das die Werbung 3 tragende Teil 2 ebenfalls planenförmig ausgebildet und mittels Halteelementen wie Reißverschlüssen 4, Klettverschlüssen 5, Druckknöpfen o.ä. auf der Planenoberfläche 1 befestigt ist.

Diese Halteelemente können dabei je nach bauartbedingten Strömungsverhältnissen z.B. im Fahrzeugrückwandbereich an der jeweiligen Plane des Aufbaus an nur zwei Schmalseiten entsprechend Fig. 1, oder ringsum gemäß der Darstellung in Fig. 2, befestigt werden; gleiches gilt äquivalent auch bei festen Fahrzeugaufbauten und festen Werbeträgern 2.

Eine weitere, im Rahmen der technischen Lehre vorliegender Erfindung liegende, zeichnerisch nicht dargestellte Variante, kann noch darin bestehen, daß das die Werbung 3 tragende Planenteil 2 o. dgl., in eine Art Klarsichttasche auf oder in der Fahrzeugwand 1 eingeschoben ist, und zwar entweder von außerhalb oder innerhalb des Fahrzeugladeraumes.

Die vorliegende Erfindung bietet letztlich noch die Möglichkeit der doppelseitig gleichen oder unterschiedlichen Bedruckung des jeweiligen Werbeplanenteils 2, 3 sowie auch der äquivalenten Anwendung mindestens 5 einer der zuvor beschriebenen Maßnahmen 2 bis 5 von Fahrzeugaufbauten, ebenfalls bei Zelten, Verkaufsständen o.ä. als Träger für auswechselbare Werbeinschriften geeigneten Werbeflächen.

Bezugsziffernverzeichnis

- 1 Rückwandabdeckplane bzw. Wandung
eines Fahrzeugaufbaus
- 2 Werbefläche
- 3 Werbeinschrift
- 4 Reißverschluß
- 5 Klettverschluß

Dipl.-Ing.

NORBERT W. SEEMANN

Patent- und Zivilingenieur
Mandataire en brevets Européens

0213396

Patentbüro:

Brehmstraße 37
D-7320 Göppingen

Tel. 07161-71166

Telegramme:
„Seepatent“

- 1 -

Anmelderin:

17. Juli 1986

Ulmer & Jäger
Werbeagentur

PG 8515 UJ Se/es

Harbigstraße 45
7030 Böblingen

Patentansprüche

1. Verfahren zur Nutzung der Aufbauten, Planen u.
dgl. von vornehmlich Lastfahrzeugen als veränder-
bare Werbeflächen,

5

g e k e n n z e i c h n e t d u r c h

bauliche Trennung der eigentlichen Fahrzeugwandung,
z.B. der Abdeckplane (1) einer Lkw-Rückseite
von der die jeweilige Werbeinschrift (3) o.dgl.
enthaltenden Werbefläche (2).

10

- 2 -

2. Plane oder andere Wandungsfläche zur Anwendung
des Verfahrens nach Anspruch 1,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

5

daß der mit der jeweiligen Werbeinschrift (3)
o. dgl. bedruckte Bereich (2) als von der eigent-
lichen Wandung (1) getrenntes Element ausgebildet
und mit dieser lösbar verbunden ist.

10

3. Wandungsfläche nach Anspruch 2,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

15

daß das die Werbung (3) tragende Teil (2) planen-
förmig ausgebildet und mittels Halteelementen
wie Reißverschlüssen (4), Klettverschlüssen (5),
Druckknöpfen o.ä. auf der Wandungsoberfläche
(1) befestigt ist.

20

4. Plane nach Anspruch 2,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

25

daß das die Werbung (3) tragende Planenteil (2)
o. dgl. in eine Art Klarsichttasche (nicht darge-
stellt) auf oder in der Fahrzeugwandung (1) ein-
geschoben ist.

5. Plane nach Anspruch 4,

g e k e n n z e i c h n e t d u r c h

5 doppelseitig gleiche oder unterschiedliche Be-
druckung der Werbefläche (2, 3).

6. Plane o. dgl. nach den Ansprüchen 1 bis 5,

g e k e n n z e i c h n e t d u r c h

10

Anwendung mindestens einer der Maßnahmen (2 bis
5) an den Fahrzeugaufbauten auch bei Zelten,
Verkaufsständen o.ä. als Träger für auswechsel-
bare Werbeinschriften geeigneten Werbeflächen.

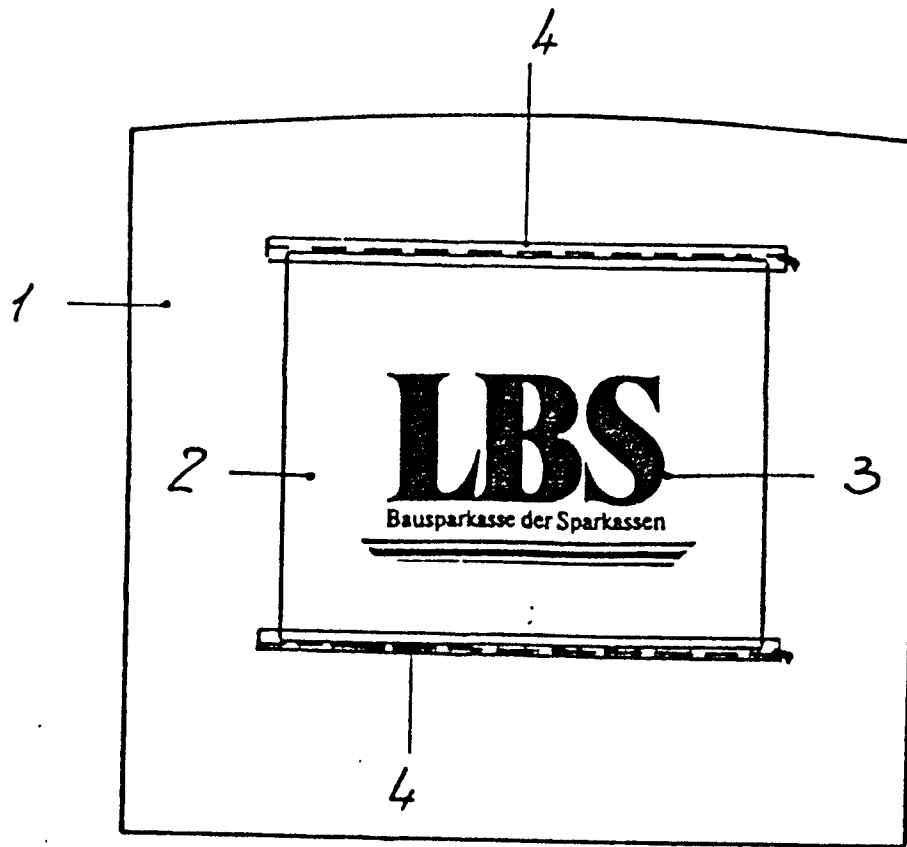
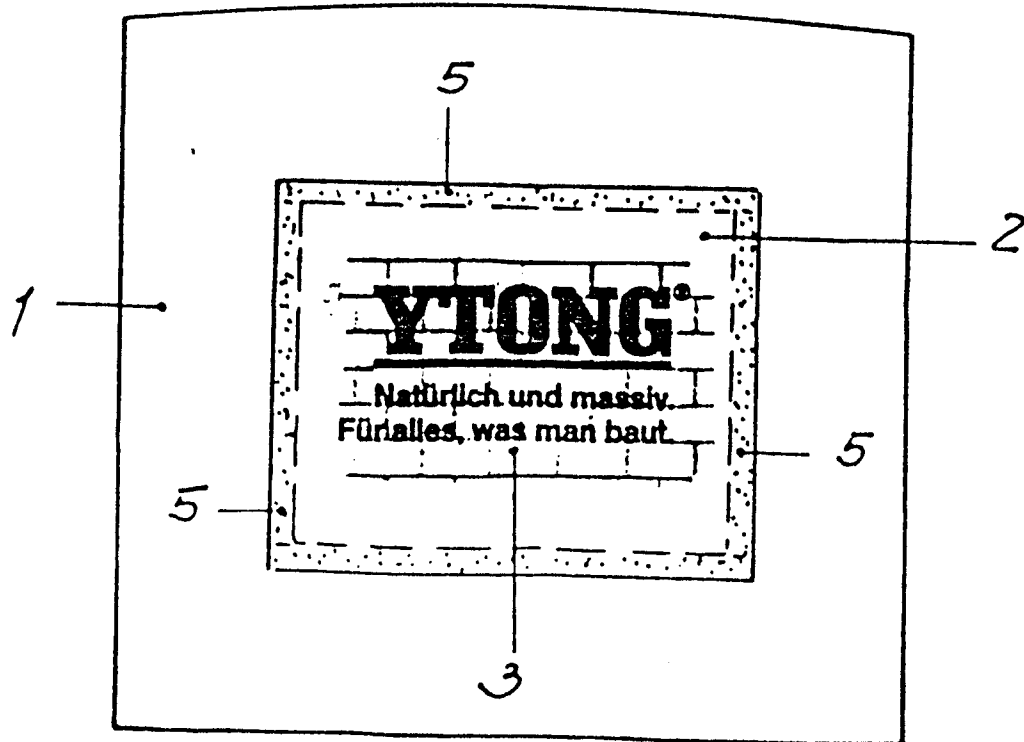


Fig. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0213396

Nummer der Anmeldung

EP 86 11 0473

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE																	
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)														
X	EP-A-0 078 391 (DAMBACH & TEMPLIN GmbH) * Seite 2, Absatz 1; Figur 1 *	1-3,6	G 09 F 21/04														
A		5															
X	FR-A-2 449 559 (METROBUS-PUBLICITE) * Seite 5, Zeilen 1-33; Figuren 1-4 *	1-4															
P,X	FR-A-2 572 832 (RHONE-POULENC FIBRES) * Seiten 5,6; Figuren 1-3 *	1-4,6															
A		5															
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)														
			G 09 F														
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt																	
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 09-10-1986	Prüfer ODGERS M.L.														
<table border="0"><tr><td>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</td><td>E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</td></tr><tr><td>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet</td><td>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie</td><td>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>A : technologischer Hintergrund</td><td></td></tr><tr><td>O : mündliche Offenbarung</td><td></td></tr><tr><td>P : Zwischenliteratur</td><td></td></tr><tr><td>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</td><td>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</td></tr></table>				KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE	E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	A : technologischer Hintergrund		O : mündliche Offenbarung		P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE	E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist																
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument																
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument																
A : technologischer Hintergrund																	
O : mündliche Offenbarung																	
P : Zwischenliteratur																	
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument																